

Alexander Christian

Piktogramme

Tendenzen in der Gestaltung und im
Einsatz grafischer Symbole

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alexander Christian

Piktogramme.

Tendenzen in der Gestaltung und im Einsatz grafischer Symbole

Köln: Halem, 2017

Dissertation zum Erwerb des Grades Dr. phil., vorgelegt in der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen von

Alexander Christian, geboren am 24. August 1979 in Bottrop.

Datum der mündlichen Prüfung: 2. Februar 2016.

Gutachter: Prof. em. Dr. H. Walter Schmitz, Prof. Dr. Jens Loenhoff.

Alexander Christian, Jahrgang 1979, studierte Kommunikationswissenschaft, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Anglistik an der Universität Duisburg-Essen, der Ruhr-Universität Bochum und der Universidad de Málaga.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-86962-243-9

ISBN (PDF): 978-3-86962-244-6

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Imke Hirschmann

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

1. EINLEITUNG	25
1.1 Erkenntnisinteresse	33
1.2 Forschungsstand und Methodik	36
1.3 Theoretische Grundlagen	40
2. ÜBER DEN WANDEL VON PIKTOGRAMMEN	45
2.1 Piktogramme im Spannungsfeld zwischen Neutralitätsanspruch und Identitätsstiftung	52
2.2 Das ›International Symbol of Access‹	64
2.3 Zusammenfassung	73
3. ÜBER GRUPPIERUNG, KOMBINATION UND SEQUENZIALITÄT VON PIKTOGRAMMEN	75
3.1 Das Warnzeichen ›Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung‹	90
3.2 Das Warnzeichen ›Warnung vor ionisierender Strahlung – Zusatzsymbol‹	95
3.3 Kritik am neuen ergänzenden Warnzeichen zur Warnung vor ionisierender Strahlung	118
3.4 Abschließende Betrachtung des neuen ergänzenden Warnzeichens zur Warnung vor ionisierender Strahlung	121
3.5 Zusammenfassung	122

4.	ATOMSEMIOTIK	125
4.1	Die Human Interference Task Force	133
4.1.1	Das Warnzeichen zur Warnung vor Biogefährdung	134
4.1.2	Die Bildfolge zur Warnung vor dem Eindringen in Lagerstätten radioaktiver Abfälle	144
4.1.3	Todesdarstellungen und Todessymbolik	159
4.1.4	Anforderungen an die Beschaffenheit des Informationssystems und seine Rezipienten	164
4.2	Das Waste Isolation Pilot Plant	167
4.2.1	Erarbeitung eines Markierungssystems für die Lagerstätte	168
4.2.2	Ergebnisse der Expertengruppe A	169
4.2.2.1	<i>Das Prinzip der Archetypen</i>	169
4.2.2.2	<i>Emotionale Gesichtsausdrücke und Prototypen ikonischer Gesichter</i>	172
4.2.2.3	<i>Über den Einsatz des Dreiblatts am Waste Isolation Pilot Plant</i>	193
4.2.3	Ergebnisse der Expertengruppe B	195
4.3	Abschlussbetrachtung zur Atomsemiotik	201
4.4	Das Protestzeichen ›ATOMKRAFT? NEIN DANKE‹	204
4.5	Das Friedenszeichen	208
4.6	Zusammenfassung	213
5.	MR. YUK – ÜBER DEN PERSONIFIZIERTEN EKEL IN DER PRÄVENTION VON VERGIFTUNGEN	217
5.1	Emoticons	220
5.2	Von Isotype über moderne Piktogramme zu Characters	226
5.3	Gesichtsausdrucksforschung	235
5.4	Die Botschaft des Mr. Yuk-Aufklebers	258
5.5	Über die Wirksamkeit des Mr. Yuk-Aufklebers	261
5.6	Zusammenfassung	267

6.	EMOTIONALISIERUNG VON PIKTOGRAMMEN. ÜBER DIE WIRKUNG VON AUGENDARSTELLUNGEN	270
6.1	Der Zusammenhang von Anonymität und kooperativem Verhalten	271
6.2	›Watching Eyes‹ als präattentive Hinweise auf Beobachtung	274
6.3	Piktogramme zur Kennzeichnung von Videoüberwachung	294
6.4	Ein Auge mit Erinnerungsfunktion. Das Schweizer Piktogramm für Selbstkontrolle	301
6.5	Zusammenfassung	305
7.	GESTIK BEI PIKTOGRAMMEN VOR DEM HINTERGRUND IHRES ANSPRUCHS AUF NEUTRALITÄT	307
7.1	Gestik bei modernen Piktogrammen	332
7.2	Lichtzeichen bei Ampelanlagen für Fußgänger	338
7.3	Die Stopphand bei Ampelanlagen für Fußgänger in Nordamerika	343
7.4	Animation von Piktogrammen	345
7.5	Die Ausführung von Gesten – von der Stopphand zur Moutza-Geste	349
7.6	Das Verkehrszeichen ›Halt. Vorfahrt gewähren‹	354
7.6.1	Die Stopphand in Kombination mit anderen Piktogrammen	355
7.6.2	Das Markenzeichen der belgischen Brauerei De Koninck	359
7.6.3	Zeichen und Weisungen der Polizeibeamten	361
7.7	Das Verkehrszeichen ›Verbot der Einfahrt‹	373
7.7.1	Ein neues Stoppschild gegen Geisterfahrer	376
7.8	Das Verbotsschild ›Für Fußgänger verboten‹	377
7.9	Exkurs: Die Darstellung von Bewegung bei Piktogrammen	381
7.10	Das Verbotsschild ›Zutritt für Unbefugte verboten‹ – über Dynamik bei Piktogrammen	402
7.11	Das Verbotsschild ›Berühren verboten‹	418

7.12	Piktogramme mit der Aufforderung ›Bitte berühren‹	421
7.13	Gebäudekennzeichnung: Türen ziehen oder drücken?	422
7.14	Über den Bedeutungswandel von Gesten	426
	7.14.1 Das Human Rights Logo	428
	7.14.2 Das Protestzeichen R4BIA	429
7.15	Zusammenfassung	431
8.	CHARACTERS:	
	PERSONIFIZIERTE ZEICHEN	436
8.1	Attrappen	443
8.2	Characters: ›Icons of American Culture‹	451
8.3	Kyara: Characters in Japan	453
8.4	Das Tokioter Polizeimaskottchen Pipo-kun	471
8.5	Ausdruckslose Characters	481
	8.5.1 Yuko Shimizus Hello Kitty	496
	8.5.2 Dick Brunas Miffy	498
8.6	Zusammenfassung	506
9.	SCHLUSSBETRACHTUNG	510
10.	LITERATUR	513
10.1	Internetquellen	513
10.2	Literatur	533

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Isotype-Zeichen aus Otto Neuraths bildstatistischen Mappenwerk <i>Gesellschaft und Wirtschaft</i>	29
Abb. 2	Musterpiktogramm nach ISO 7001 mit der Bedeutung ›Male Man‹	29
Abb. 3	Informationspiktogramm mit der Bedeutung ›Herrentoiletten‹ am schottischen Glasgow Prestwick Airport, gestaltet von Cato Brand Partners in Neuseeland	29
Abb. 4	Sportartenpiktogramm für die olympische Sportart ›Athletics‹, gestaltet von einem Team des Organisationskomitees der Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio	30
Abb. 5	Figur aus einer Montageanleitung des schwedischen Möbelkonzerns IKEA	30
Abb. 6	Beispiel für ein Verbotsschild (I)	52
Abb. 7	Beispiel für ein Verbotsschild (II)	52
Abb. 8	Rasterbasierte Gestaltungsgrundlage der menschlichen Figur im Profil (l.) einem Musterpiktogramm (r.) gegenübergestellt, nach ISO 3864-3	54
Abb. 9	Die Piktogramme ›Toilets, Men‹ und ›Toilets, Women‹ der AIGA, gestaltet von Roger Cook und Don Shanosky im Auftrag der AIGA, 1974	57
Abb. 10	Musterpiktogramm nach ISO 7001 mit der Bedeutung ›Toilets – Unisex‹ (PI PF 003)	57
Abb. 11	Piktogramme der Toilettenbeschilderung des Hochgeschwindigkeitszugs ›Eurostar‹, gestaltet von der Londoner Agentur SomeOne	57
Abb. 12	Die sieben kulturspezifischen Piktogrammvarianten des Projekts ›Pictionalities‹	61

Abb. 13	Entwurf für das ›International Symbol of Access‹, Susanne Koefoed, 1968	65
Abb. 14	Das ›International Symbol of Access‹, Rehabilitation International, International Commission on Technical Aids (ICTA), Karl Montan, 1969	65
Abb. 15	Alternative zum ›International Symbol of Access‹, Brendán Murphy, 1994	65
Abb. 16	Alternative zum ›International Symbol of Access‹, Tim Ferguson-Sauder, 2012 im Rahmen des The Accessible Icon Project von Sara Hendren und Brian Glenney	65
Abb. 17	Eine der Verfremdungen des ›International Symbol of Access‹ im Rahmen von The Accessible Icon Project	68
Abb. 18	Piktogramm zur Kennzeichnung barrierefreier WCs am Flughafen Köln-Bonn, gestaltet von Intégral Ruedi Baur et Associés	68
Abb. 19	Das Piktogramm ›Schwerbeschädigte‹, Otl Aicher	71
Abb. 20	Musterpiktogramm ›Full accessibility or toilets accessible‹ nach ISO 7001	71
Abb. 21	Kennzeichnung eines barrierefreien Zugangs zur Biblioteca Universitaria in Bologna	71
Abb. 22	Das Verkehrszeichen der deutschen Straßenverkehrs- ordnung ›Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs‹ (Zeichen 325.1 StVO)	77
Abb. 23	Das Verkehrszeichen der deutschen Straßen- verkehrsordnung ›Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs‹ (Zeichen 325.2 StVO)	77
Abb. 24	Verbotsschild mit der Bedeutung ›Rauchen verboten‹	78
Abb. 25	Verbotsschild mit der Bedeutung ›Rauchen verboten‹ inkl. Streichholz	78
Abb. 26	Verbotsschild mit der Bedeutung ›Rauchen verboten‹ inkl. Streichholz	78
Abb. 27	›General prohibition sign‹ nach ISO 7010 (ISO 7010-P001)	79
Abb. 28	Improvisiertes Verbotsschild in einem Geschäft	79
Abb. 29	Rettungszeichen für Erste-Hilfe-Einrichtungen ›Automatisierter externer Defibrillator (AED)‹ (ISO 7010-E010)	81
Abb. 30	Grafische Gebrauchsanweisung für eine Sprechanlage	83
Abb. 31	Grafische Gebrauchsanweisung für einen Feuermelder	83

Abb. 32	Warnzeichen ›Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung‹ (ISO 7010-W003)	84
Abb. 33	Warnzeichen ›Warnung vor ionisierender Strahlung – Zusatzsymbol‹ nach ISO 21482	84
Abb. 34	Warnzeichen ›Warnung vor ätzenden Stoffen‹ (DIN 4844-2, D-W004)	89
Abb. 35	Das Zeichen ›Hazard Warning – Corrosion‹ aus dem IIDD Safety Symbols System, gestaltet von Nora Olgyay	89
Abb. 36	Warnzeichen ›Warnung vor ätzenden Stoffen‹ (ISO 7010-W023)	89
Abb. 37	Ätzwirkung: Warnzeichen für Stoffe und Gemische, die auf Metalle korrosiv, hautätzend bzw. -reizend und/oder schwer augenschädigend bzw. -reizend wirken (GHS05)	89
Abb. 38	Frühe Version des Dreiblatts in Magenta auf blauem Untergrund	91
Abb. 39	us-amerikanische Version des Dreiblatts in Magenta auf gelbem Untergrund	91
Abb. 40	us-amerikanisches Warnzeichen: ›Caution Radioactive Materials‹	91
Abb. 41	Warnzeichen ›Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung‹ (ISO 7010-W003)	93
Abb. 42	Gefahrgutkennzeichnung nach ADR, Gefahr der Klasse 7, Radioaktive Stoffe (Nr. 7A, Kategorie I, weiß)	94
Abb. 43	Gefahrgutkennzeichnung nach ADR, Gefahr der Klasse 7, Radioaktive Stoffe (Nr. 7B, Kategorie II, gelb)	94
Abb. 44	Grundsätze zu Formen und Farben von Zeichen	100
Abb. 45	Bezeichnung der Farben nach DIN 5381 und RAL-Nummer	100
Abb. 46	Warnzeichen ›Warnung vor ionisierender Strahlung – Zusatzsymbol‹ nach ISO 21482	101
Abb. 47	Warnzeichen nach ISO 21482, Bearbeitung 1	101
Abb. 48	Warnzeichen nach ISO 21482, Bearbeitung 2	101
Abb. 49	Warnzeichen nach ISO 21482, Bearbeitung 3	101
Abb. 50	Warnzeichen nach ISO 21482, Bearbeitung 4	101
Abb. 51	us-amerikanisches Warnzeichen ›Danger: Radioactive Material‹	101

Abb. 52	Werbung für Strom aus erneuerbaren Energien von Prokon	104
Abb. 53	Warnzeichen ›Warnung vor giftigen Stoffen‹ (ISO 7010-W016)	106
Abb. 54	Totenkopf mit gekreuzten Knochen: Warnzeichen mit der Bedeutung ›Akute Toxizität‹ (GHS06)	106
Abb. 55	Warnzeichen zur Warnung vor Landminen	106
Abb. 56	Rettungszeichen ›Fluchtweg‹, Otl Aicher	110
Abb. 57	Anwendungsbeispiel des Rettungszeichens ›Fluchtweg‹ in der Münchener U-Bahn	110
Abb. 58	›A classic American exit sign‹	111
Abb. 59	Rettungszeichen ›Notausgang (rechts)‹ (ISO 7010-E002)	111
Abb. 60	Zusammenstellung von alternativen, normkonformen Vorschlägen des ISO/TC 145/SC 2/WG 1 zur Entwicklung eines ergänzenden Zeichens für das Warnzeichen ›Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung‹ (ISO 7010-W003)	120
Abb. 61	Milchglas der Firma Ritzenhoff, gestaltet von Milton Glaser	128
Abb. 62	Das Warnzeichen ›Warnung vor Biogefährdung‹ (ISO 7010-W009)	135
Abb. 63	Das von der HITF vorgeschlagene Warnzeichen mit der Bedeutung ›Caution – Biohazardous Waste Buried Here‹	140
Abb. 64	›Do-Not-Dig Pictogram for Surface and Subsurface Markers‹ zur Markierung der ›Hanford Waste Site Disposak‹	140
Abb. 65	Pictographic Presentation of Biohazard Caution Message. Die von der HITF vorgeschlagene Bildfolge zur Warnung vor einer Biogefährdung, die durch das Eindringen in Lagerstätten radioaktiver Abfälle entsteht.	146
Abb. 66	Ausschnitt aus der Bildfolge zur Markierung der ›Hanford Waste Site Disposak‹	160
Abb. 67	Voraussetzungen für die Beachtung der Warnung und das Zustandekommen der erwünschten Folgehändlung	165
Abb. 68	›Fallout Shelter‹. Kennzeichnung von Atombunkern in den USA	166
Abb. 69	Wegweisung zum Zufluchtsort ›Fallout Shelter‹ gemäß der Federal Highway Administration der USA	166

Abb. 70	Als Opfergaben gedachte Theatermasken (Fayence, Ägypten, 2. Jahrhundert n. Chr.)	173
Abb. 71	Vorschlag einer Level-II-Nachricht nach Expertengruppe A	175
Abb. 72	Ausschnitt aus der von Expertengruppe A vorgeschlagenen Level-II-Nachricht mit der Gesichtsdarstellung nach Edvard Munchs <i>Der Schrei</i>	182
Abb. 73	Hjortsjös schematische Repräsentation des Gesichtsausdrucks »nauseated, ›it tastes bad!«	182
Abb. 74	Schematische Repräsentation von Gesichtsausdrücken bei Hjortsjö	183
Abb. 75	<i>The Scream</i> , Edvard Munch (Lithografie auf Papier, 1895)	184
Abb. 76	<i>The Scream</i> , Edvard Munch (Tempera auf Papp, 1910)	184
Abb. 77	Motiv einer Greenpeace-Kampagne gegen die Nutzung von Atomenergie	186
Abb. 78	Bildmarke von Screaming Media, Milton Glaser	188
Abb. 79	Zeichen für vergrabene radioaktive Abfälle (›buried radioactive waste‹), Vorschlag der Expertengruppe A	194
Abb. 80	Entwurf einer Grafik mit synonymen Symbolpaaren des Vorschlags der Expertengruppe B, Jon Lomberg	198
Abb. 81	Das Markenzeichen der ›Ghostbusters‹	203
Abb. 82	Das Protestzeichen ›ATOMKRAFT? NEIN DANKE‹ von Anne Lund	205
Abb. 83	Variante des Protestzeichens ›ATOMKRAFT? NEIN DANKE‹	205
Abb. 84	Variante des Protestzeichens ›ATOMKRAFT? NEIN DANKE‹, Erik Spiekermann	205
Abb. 85	Das als ›Friedenszeichen‹ bekannte CND-Symbol	209
Abb. 86	Der Buchstabe ›N‹ im Winkeralphabet	209
Abb. 87	Der Buchstabe ›D‹ im Winkeralphabet	209
Abb. 88	Algiz-Rune (auch als Elhaz-Rune und Man-Rune bekannt)	211
Abb. 89	Yr-Rune	211
Abb. 90	Apothekenzeichen mit Algiz-Rune, Deutsches Reich 1937	211
Abb. 91	Schilder mit improvisierten Warnzeichen auf dem Haldern Pop Festival 2014	212
Abb. 92	Verbotszeichen an einem Teich in Düsseldorf ›Entenbrot ist Ententod‹	212

Abb. 93	Mr. Yuk-Aufkleber: Eine in den USA verbreitete Figur aus der Vergiftungsprävention	219
Abb. 94	Wegweiser zu einem ›Fietspunt‹ in Amsterdam	225
Abb. 95	Eingabegerät von ›Kinomatch‹ in einem Berliner Kino	225
Abb. 96	Durch einen anonymen Eingriff verändertes Gebotszeichen ›Kopfschutz benutzen‹ (DIN 4844-2, D-M002)	231
Abb. 97	In den ursprünglichen Zustand retuschiertes Gebotszeichen ›Kopfschutz benutzen‹	231
Abb. 98	Gebotszeichen ›Kopfschutz benutzen‹ (›Wear head protection‹, ISO 7010-M014)	232
Abb. 99	›Vučko‹, das Maskottchen der Olympischen Winterspiele 1984 in Sarajevo, gestaltet von Jože Trobec	234
Abb. 100	Beispiel für den emotionalen Gesichtsausdruck von Ekel	242
Abb. 101	Beispiel für den emotionalen Gesichtsausdruck von Wut	242
Abb. 102	Emoticon mit der Bedeutung »kidding, not serious«	244
Abb. 103	Beispiel für die Vermischung der emotionalen Gesichtsausdrücke von Wut und Verachtung	249
Abb. 104	Officer Ugg	255
Abb. 105	Älteres Logo der AAPCC	256
Abb. 106	Aktuelles Logo ›Poison Help‹ der AAPCC	256
Abb. 107	›Noxious‹	257
Abb. 108	Schwarzes Andreaskreuz auf orangefarbenem Untergrund: Gesundheitsschädlich/Reizend	257
Abb. 109	Waldarbeiter mit Hinterkopfmassage	273
Abb. 110	Red Classic Spaceman von LEGO	273
Abb. 111	Beispielplakate des Kaffeekassen-Experiments mit einem floralen Motiv und einem Augenpaar	275
Abb. 112	Augenpaare im Wechsel mit floralen Motiven beim Kaffeekassen-Experiment	276
Abb. 113	Ergebnisse eines Versuchs zum Aufräumverhalten in einer Universitätscafeteria	282
Abb. 114	Stilisiertes Augenpaar in Anlehnung an das japanische Kabuki-Theater	284
Abb. 115	Der Roboter ›Kismet‹	285
Abb. 116	Augenkonfiguration auf der Grundlage zweier ägyptischer Hieroglyphen: Auge des Sonnengottes ›Re‹ (l.) und ›Udjat-Auge‹ (r.)	285

Abb. 117	Face Condition mit minimaler ›Watching Eyes‹-Konfiguration	285
Abb. 118	Control Condition mit um 180° gedrehter minimaler ›Watching Eyes‹-Konfiguration	285
Abb. 119	Signalgeber einer blinden- und sehbehindertengerechten Ampelanlage	287
Abb. 120	Historisches deutsches Verkehrszeichen ›Gesperrt für Kraftfahrzeuge aller Art‹	287
Abb. 121	Flaschenrückgabeautomat mit Auswahlfeld: Pfandgutschrift oder Spende, darüber das Foto eines Augenpaares	290
Abb. 122	Warnschild aus einem Versuch auf dem Campus der Newcastle University	291
Abb. 123	Video-Infozeichen nach DIN 33450	296
Abb. 124	Videokennzeichnung der Berliner Verkehrsbetriebe	299
Abb. 125	Videokennzeichnung am Flughafen Düsseldorf International	299
Abb. 126	Das Schweizer Piktogramm für ›Selbstkontrolle‹ auf einem Fahrkartenentwerter	302
Abb. 127	Das Schweizer Piktogramm für ›Selbstkontrolle‹, wie es auf Fahrgastinformationen im Innenbereich von Bussen auftaucht	304
Abb. 128	Zwei Piktogramme für den Begriff ›arbeitsloser Arbeiter‹ (links: Gerd Arntz, 1930er-Jahre/rechts: Rudolf Modley, 1930er-Jahre)	313
Abb. 129	Ausschnitt aus dem Schaubild ›Trend of Relief in 143 Urban Areas‹ (Rudolf Modley, 1935)	313
Abb. 130	Isotype-Zeichen für die Begriffe ›arbeitsloser Arbeiter‹, ›streikender Arbeiter‹ und ›Arbeiter‹, Gerd Arntz	317
Abb. 131	Isotype-Zeichen mit der Bedeutung ›verlorene Arbeitstage‹ aus der Tafel ›Streiks und Aussperrungen‹	318
Abb. 132	Japan: Buddhistische Ritualgeste	326
Abb. 133	Ägypten: Frühe Hieroglyphe ›ka‹	326
Abb. 134	Unterseite eines ägyptischen Skarabäus, die mit Darstellungen einer Hand und eines Krokodils dekoriert ist	328
Abb. 135	Bildcollage mit verschiedenen Darstellungen von Händen	333

Abb. 136	Das Rettungszeichen ›Erste Hilfe‹ der Olympischen Sommerspiele 1964 in Tokio, Masaru Katsumi (Design Director), Yoshitov Yamashita (Designer)	337
Abb. 137	Piktogramme einer Wechsellichtanlage für Fußgänger in Deutschland	339
Abb. 138	Die Ampelmännchen der DDR von Karl Peglau	340
Abb. 139	Piktogramme einer Ampelanlage für Fußgänger in den USA	343
Abb. 140	Piktogramme zweier Ampelanlagen für Fußgänger in Kanada	343
Abb. 141	Sowjetisches Propagandaposter ›Het!‹, Viktor Ivanovich Govorkov, 1954	344
Abb. 142	Animierte Augenpiktogramme einer Ampelanlage für Fußgänger in den USA	348
Abb. 143	Grafische Darstellung der Moutza-Geste auf einem Aufkleber	351
Abb. 144	Schaubild auf der Plakette der interstellaren Raumsonden der NASA, Pioneer 10 und Pioneer 11	352
Abb. 145	Beispiel eines Stoppschilds aus Deutschland (Zeichen 206 StVO)	354
Abb. 146	Beispiel eines Stoppschilds aus Israel	354
Abb. 147	Hinweis an einem Holzspalter der Firma ATIKA	355
Abb. 148	Verkehrszeichen in Israel	357
Abb. 149	Werbeaufkleber der belgischen Brauerei De Koninck an der Tür einer Gaststätte in Amsterdam	359
Abb. 150	Markenzeichen der belgischen Brauerei De Koninck über der Tür einer Gaststätte in Amsterdam (es beinhaltet das Wappen der Stadt Antwerpen auf rotem Schild)	359
Abb. 151	Aufkleber mit einem Verbot von Drogen an einem Amsterdamer Lokal (links)	361
Abb. 152	Aufkleber mit der Bitte: ›Nein Danke. Keine Werbesendungen in diesem Briefkasten!‹	361
Abb. 153	Historische Handzeichen der Verkehrspolizisten gemäß dem Völkerbund	362
Abb. 154	Handzeichen der autorisierten Beamten in den Niederlanden	363

Abb. 155	Historische Semaphore mit den Armstellungen ›Vorsicht‹ und ›Halt‹, London 1868	365
Abb. 156	Handzeichen zum Einweisen mit der Bedeutung ›Halt Unterbrechung Bewegung nicht weiter ausführen‹	366
Abb. 157	Verbotszeichen ›Kein Durchgang‹	367
Abb. 158	Verbotszeichen ›No Entry‹	367
Abb. 159	Verbotszeichen mit der Bedeutung ›Kein Durchgang‹	368
Abb. 160	Verbotszeichen mit dem Zusatz ›Überschreiten der Gleise verboten‹	368
Abb. 161	Das Verbotszeichen ›Do Not Touch Exposed Gears‹	369
Abb. 162	Beispiel eines zweipaneligen Sicherheitszeichens mit der Bedeutung ›Do not open or remove safety shields while engine is running‹	369
Abb. 163	›Die EVG droht mit Bahnstreiks.«	372
Abb. 164	›Nichts geht mehr? Die GDL hat neue Streiks angekündigt.«	372
Abb. 165	Verkehrszeichen ›Verbot der Einfahrt‹ (Zeichen 267 StVO)	373
Abb. 166	Schild mit der Bedeutung ›Zutritt für Unbefugte verboten‹ an einer Stationsküche des Sankt Marien-Hospitals, Oberhausen-Osterfeld	375
Abb. 167	Stoppsschild für Geisterfahrer aus einem Pilotversuch an der Autobahn 66 bei Martinthal	376
Abb. 168	Das Verbotszeichen ›No thoroughfare‹ (ISO 7010-P004)	378
Abb. 169	Das Verkehrszeichen ›Verbot für Fußgänger‹ (Zeichen 259 StVO)	378
Abb. 170	Das Verbotszeichen ›No running‹ (ISO 20712-1-WSP001)	379
Abb. 171	Public Information Symbol ›No rushing‹ (JIS)	379
Abb. 172	Sportartenpiktogramm für die olympische Sportart ›Leichtathletik‹ (Athletics), von Otl Aicher für die Olympischen Sommerspiele 1972 in München gestaltet	379
Abb. 173	Die Sportartenpiktogramme für die olympischen Sportarten ›Alpine Skiing‹, ›Ski Jumping‹, ›Speed Skating‹ und ›Ice Hockey‹ im Vergleich	383
Abb. 174	Die Sportartenpiktogramme für die olympischen Sportarten ›Athletics‹, ›Diving‹, ›Shooting‹ und ›Fencing‹, gestaltet von einem Team des Organisationskomitees der Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio	389

Abb. 175	Das Verkehrszeichen ›Schleuder- oder Rutschgefahr‹ (Zeichen 114 StVO)	391
Abb. 176	Das Verkehrszeichen ›Slippery Road‹ (Vienna Convention on Road Signs and Signals, Zeichen A, 9)	391
Abb. 177	Das Gefahrenzeichen ›Kinder‹ der österreichischen Verkehrszeichenverordnung von 1998	396
Abb. 178	Das Gefahrzeichen ›Kinder‹ (Zeichen 136 StVO) der deutschen Straßenverkehrsordnung	396
Abb. 179	Das Gefahrzeichen ›children‹ von SAFEWAY2SCHOOL	396
Abb. 180	Gewinnermotiv des Wettbewerbs ›Mehr Sicherheit für Kinder‹ der ADAC motorwelt, Gilbert Peckels	398
Abb. 181	Gefahrzeichen in Slowenien	398
Abb. 182	Gefahrzeichen in Bulgarien	398
Abb. 183	Das Zeichen ›Prohibited Action – No Entry (For People)‹ aus dem IIDD Safety Symbols System, gestaltet von Nora Olgay	400
Abb. 184	Public Information Symbol ›No admittance‹ (JIS)	400
Abb. 185	Verbotszeichen mit der Bedeutung ›Do not go beyond the yellow line‹	400
Abb. 186	Das Verbotsschild ›Zutritt für Unbefugte verboten‹ (DIN 4844-2, D-P006)	402
Abb. 187	Alternative Ausführung des Verbotsschildes ›Zutritt für Unbefugte verboten‹ an einer Baustelle in London	402
Abb. 188	Signalgabe im Straßenverkehr der USA	410
Abb. 189	Gefahrzeichen ›Achtung! Flutwelle‹ an der Lenne im Sauerland	414
Abb. 190	Verbotsschild an einem Seitenarm der Ruhr in Mülheim a. d. Ruhr	414
Abb. 191	Verbotsschild am Rhein in Duisburg	414
Abb. 192	Verbotsschild an der Emscher in Oberhausen	414
Abb. 193	Das Verbotsschild ›Do not touch‹ (ISO 7010-P010)	418
Abb. 194	Das Public Information Symbol ›Do not touch‹ (JIS)	418
Abb. 195	Verbotsschild mit der Bedeutung ›Do not enter‹	418
Abb. 196	Warnzeichen zur Warnung vor Elektrizität an elektrischen Zäunen im Bereich industrieller Anlagen	421
Abb. 197	Warnzeichen zur Warnung vor Elektrizität an elektrischen Zäunen im Bereich industrieller Anlagen	421

Abb. 198	(bis Abb. 200) Drei verschiedene Signalanforderungsgeräte an Ampelanlagen für Fußgänger in Deutschland und Belgien	422
Abb. 201	Grafische Handlungsanweisungen zum Öffnen einer Tür mit einseitiger Klinke: ›Drücken‹	424
Abb. 202	Grafische Handlungsanweisungen zum Öffnen einer Tür mit einseitiger Klinke: ›Ziehen‹	424
Abb. 203	Die better-open-Piktogramme	424
Abb. 204	R4BIA	427
Abb. 205	Human Rights Logo	427
Abb. 206	R4BIA-Demonstration in Amsterdam am 28. Februar 2015	430
Abb. 207	›I Want You for U. S. Army. Nearest Recruiting Station‹, James Montgomery Flagg (Farblithografie, 1917)	438
Abb. 208	›Sam the Olympic Eagle‹, das Maskottchen der Olympischen Sommerspiele 1984 in Los Angeles, gestaltet von C. Robert Moore (Walt Disney Productions)	441
Abb. 209	Attrappe eines Polizeifahrzeuges an der Europastraße 30 in Bialogrze, Polen	445
Abb. 210	Wegweiser in Gestalt eines Bauarbeiters, Japan	447
Abb. 211	Wegweiser in Gestalt eines Bauarbeiters, Japan	447
Abb. 212	Toilettenbeschilderung aus dem Leitsystem des Sheila C. Johnson Design Centers, New York (Lyn Rice Architects)	448
Abb. 213	Piktogramm der Hotelkette Hilton, Lance Wyman	448
Abb. 214	Ausschnitt aus der Aufnahme eines Stoppschildes, Libyen	450
Abb. 215	Character auf einem Verbotsschild mit der Bedeutung ›Zutritt Verboten‹ an einer Baustelle, Japan	450
Abb. 216	Bauarbeiter-Character der Tezuka Production	461
Abb. 217	Warnzeichen zur Warnung vor Hunden: ›Achtung! Böser Hund‹	463
Abb. 218	Aufkleber ›Verbot für Tiere‹ an einer Ladentür in Brüssel	463
Abb. 219	Inoffizielle Clown-Attrappe mit Hinweis auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h	465
Abb. 220	Inoffizielle Variante des Gefahrzeichens ›Kinder‹ (Zeichen 136 StVO) von Jako-o	465

Abb. 221	Vorlage für das Gefahrzeichen der NEMA mit ›Mr. Ouch‹ (das Feld mit dem Signalwort ›DANGER‹ ist in Rot auszuführen)	466
Abb. 222	(und Abb. 223) Zwei Schilder an einer Baustelle in Shinjuku, einem Bezirk der japanischen Präfektur Tokio	468
Abb. 224	Das Tokioter Polizeimaskottchen Pipo-kun	471
Abb. 225	Wittgensteins ›Bildgesicht‹	484
Abb. 226	Die Playmobil-Sonderfigur ›Martin Luther‹	486
Abb. 227	Neutraler Gesichtsausdruck aus der Anwendung <i>Grimace</i>	489
Abb. 228	Skizzenhafte Variationen von Positur und Gestik einer Figur zur Aussage ›I'm Sorry‹, Will Eisner	492
Abb. 229	Teil eines zweiseitigen Diagramms, das die Abstammung der Figur ›Amy‹ erläutert	493
Abb. 230	Der Character ›Hello Kitty‹, im Jahr 1974 von Yuko Shimizu für Sanrio gestaltet	497
Abb. 231	Dick Brunas ›Miffy‹ (im niederl. Original ›Nijntje‹)	499

Abkürzungsverzeichnis

AAPCC	American Association of Poison Control Centers
ADAC	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
AED	Automatisierter Externer Defibrillator
AIGA	American Institute of Graphic Arts
ANSI	American National Standards Institute
ASA	American Standards Association
ASR	Arbeitsstättenregel (bezeichnet die Technischen Regeln für Arbeitsstätten)
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMVW	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr
CBS	Columbia Broadcasting System
CCTV	Closed-Circuit Television
CFR	Code of Federal Regulations
CND	Campaign for Nuclear Disarmament
DIN	Deutsches Institut für Normung
DOE	United States Department of Energy
EPA	Environmental Protection Agency
EU	Europäische Union

FACS	Facial Action Coding System
FR	Federal Regulations
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
HABM	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
HITF	Human Interference Task Force
IAEA	International Atomic Energy Agency
IEA	International Ergonomics Association
IID	International Institute for Information Design
IOC	International Olympic Committee
ISO	International Organization for Standardization
Isotype	International System of Typographic Picture Education
JIS	Japan Industrial Standards
NEMA	National Electrical Manufacturers Association
NGO	Non-Governmental Organisation
NFPA	National Fire Protection Association
NRC	Nuclear Regulatory Commission
NRR	Netherlands Railroad
NS	Nederlandse Spoorwegen
OOA	Organisationen til Oplysning om Atomkraft (Organisation zur Aufklärung über die Atomkraft)
PIC	Passive Institutional Controls
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SC	Subcommittee
StVO	Straßenverkehrsordnung
TC	Technical Committee
UK	United Kingdom
UN	United Nations
USA	United States of America
VBG	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
WIPP	Waste Isolation Pilot Plant
WG	Working Group

Kommunikationswissenschaft



Alexander Christian

Piktogramme. Tendenzen in der Gestaltung und im Einsatz grafischer Symbole

2017, 576 S., 231 Abb.,

Broschur, 213 x 142 mm, dt.

ISBN (Print) 978-3-86962-243-9

ISBN (E-Book) 978-3-86962-244-6

Diese interdisziplinäre Arbeit bietet eine empirische Standortbestimmung zur Gestaltung und Verwendung von Piktogrammen aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. Ausgehend von den Ursachen, die einen kontinuierlichen Wandel von grafischen Symbolen bedingen, analysiert der Autor ein Aufkommen von Merkmalen der nonverbalen Kommunikation, die mit dem Neutralitätsanspruch internationaler Standards brechen. Ihren vielfältigsten Ausdruck findet eine solche Emotionalisierung von Piktogrammen, die bis hin zu einer mal mehr, mal weniger anthropomorphen Personifizierung reicht, in den japanischen Characters. Zentral sind ihr Aufmerksamkeitswert, die Motivation zur Befolgung der angezeigten Regeln durch eine emotionale Ansprache, Imagebildung und Identitätsstiftung sowie die Orientierung auf eine spezifische Zielgruppe hin, wie etwa Kinder.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln

<http://www.halem-verlag.de>

info@halem-verlag.de